

Bewilligungsbedingungen

Boost Fund 8

Klaus Tschira Boost Fund - Ein gemeinsames Programm von GSO und Klaus Tschira Stiftung zur Förderung von Wissenschaftler*innen in Biologie, Chemie, Geowissenschaften, Informatik, Mathematik, Neurowissenschaften und Physik.

The English version of the Conditions of Grant Approval is at the end of this document.

I. Überweisung, Verwendung und Abrechnung der Mittel

a) Förderzeitraum und Mittelüberweisung

1. Der maximale Förderzeitraum beträgt 24 Monate und darf nicht überschritten werden. Der Projektbeginn liegt zwischen dem 1.5. und 1.10.2027.
2. Die Mittel können nur auf ein Verwahrkonto einer Amtskasse (z. B. Drittmittelkonto der Institution) oder einer sonstigen inländischen steuerbegünstigten Einrichtung überwiesen werden.

b) Mittelverwendung

1. Vor Erhalt des Bewilligungsschreibens eingegangene finanzielle Verpflichtungen können grundsätzlich nicht berücksichtigt werden.
2. Die Verwendung der Mittel ist zweckgebunden und muss in einem jährlichen Verwendungsnachweis belegt werden. Dieser muss mit dem eingereichten und bewilligten Budgetplan übereinstimmen. Die eigenständige Andersverwendung der Mittel ohne vorherige Rücksprache und Genehmigung durch GSO ist nicht möglich. Die Institution und die/der Fellow verpflichten sich, mit Annahme der Förderung die Mittel gemäß dem bewilligten Budgetplan einzusetzen.
3. Die bewilligten Mittel müssen innerhalb der maximalen Förderdauer von 24 Monaten ausgegeben werden. Bewilligte, aber im Förderzeitraum nicht verausgabte Mittel werden an GSO - Guidance, Skills & Opportunities for Researchers e.V. zurücküberwiesen. Bitte überweisen Sie die nicht verbrauchten Mittel erst nach Aufforderung.
4. Bei der Bewilligung von Personalmitteln für Beschäftigte im Projekt ist die Institution Arbeitgeberin und schließt die Verträge mit den Mitarbeitenden ab. Die Vergütung sollte angemessen sein und sich nach dem TVöD richten.
5. Alle aus Mitteln des Förderprogramms finanzierten Anschaffungen gehen in das Eigentum der Institution über.

CONTACT:

c) Verwendungsnachweis

1. Die Verwendung der bewilligten Mittel muss in einem jährlichen Verwendungsnachweis sowie durch Einreichung der Beleglisten (z.B. SAP-Auszug) nachgewiesen werden. Rechnungen und Originalbelege müssen nicht eingereicht werden. Nicht belegte Ausgaben werden nicht anerkannt; die entsprechenden Mittel werden zurückgefordert.
2. Der jährliche Verwendungsnachweis ist jeweils zum 15. Februar des Folgejahres fällig. Spätestens drei Monate nach Beendigung der Förderung ist GSO der abschließende Verwendungsnachweis vorzulegen.
3. Der Verwendungsnachweis ist ausschließlich in elektronischer Form an GSO zu richten.
4. Die im Verwendungsnachweis abgerechneten Einnahmen und Ausgaben müssen durch prüffähige Unterlagen nachweisbar sein. Neben dem Verwendungsnachweis und den Beleglisten genügt die Bestätigung der Institution, dass die Originalbelege dort mit der Möglichkeit der Einsichtnahme vorliegen und entsprechend den steuerlichen bzw. haushaltsrechtlichen Vorschriften aufbewahrt werden. GSO behält sich die Prüfung der Bücher und sonstiger Unterlagen vor.
5. Bitte informieren Sie uns schriftlich und so früh wie möglich über Ereignisse, die die Förderung wesentlich beeinflussen, bspw. im Falle eines Wechsels des/der geförderten Fellows an eine andere Institution.

II. Öffentlichkeitsarbeit

1. GSO bittet darum, über Ergebnisse der Öffentlichkeitsarbeit informiert zu werden.
2. Bei der Kommunikation des Programms nach innen und außen ist der Zusatz „Gefördert aus Mitteln der Klaus Tschira Stiftung gGmbH“ zu verwenden.

III. Zusätzliches

1. Bei Verletzung der Bewilligungsbedingungen oder der mit der Bewilligung verbundenen Auflagen können die Fördermittel zurückgefordert werden, insbesondere wenn der Verwendungsnachweis nicht vollständig oder verspätet erbracht wird.
2. Der Bewilligungsempfänger trägt selbst Sorge für die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen und behördlicher Auflagen und haftet selbst für Schäden, die ihm, den Mitarbeitenden oder Dritten durch den Einsatz der Förderung entstehen.
3. Sollte eine Bestimmung der Bewilligungsbedingungen unwirksam sein, so tritt an die Stelle der unwirksamen Bestimmung die gesetzliche Vorschrift oder, wenn eine solche Vorschrift nicht vorhanden ist, eine Regelung, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Regelung üblicherweise möglichst nahekommt.

CONTACT:

Conditions of Grant Approval

Boost Fund 8

Klaus Tschira Boost Fund - A joint program by GSO and Klaus Tschira Stiftung offering flexible funding and career development to promote researchers in Biology, Chemistry, Computer Science, Geosciences, Mathematics, Neurosciences and Physics.

I. Transferring, using, and documenting the funds

a) Funding period and disbursement of funds

1. The maximum funding period is 24 months and shall not be exceeded. The project start is between 1 May and 1 October 2027.
2. The funds can only be transferred to a deposit account of an official treasury (e.g. third-party account of the institution) or another domestic tax-privileged institution.

b) Using the funds

1. Financial obligations of the institution before the official notification of the grant approval cannot be taken into account.
2. The use of the funds is earmarked and must be documented in an annual proof of use, which must be consistent with the submitted and approved budget plan. Independent use of the funds for other purposes without prior consultation and approval by GSO is not permitted. By accepting the funding, the institution and the fellow commit to using the funds following the approved budget plan.
3. The approved funds must be spent within the maximum funding period of 24 months. Funds approved but not spent during the funding period must be returned to GSO. Please do not remit unspent funds until requested by GSO.
4. If funding for personnel is approved, employment contracts will be with the institution; GSO will not become the employer. The salary should be reasonable and based on TVöD.
5. All purchases financed by this funding program become the property of the institution.

c) Documenting the funds

1. The use of the approved funds must be documented in an annual proof of use and by submitting receipt lists (e.g., SAP statements). Invoices and original receipts are not required. Unsubstantiated expenditures will not be recognized; the corresponding funds will be reclaimed.
2. The annual proof of use is due on 15 February of the following year. A final proof of use must be submitted to GSO no later than three months after the end of the funding period.
3. All proof of use is to be submitted to GSO only in electronic form.
4. The income and expenses accounted for in the annual and final proof of use must be verifiable by auditable documents. In addition to the proof of use and the receipt lists, confirmation from the institution that the original receipts are available for inspection and are

CONTACT:

stored following tax and budgetary regulations is sufficient. GSO reserves the right to audit the books and other records.

5. Please inform us in writing ASAP about events that significantly affect the funding, e.g. in case the Fellow is planning to move to a new institution.

II. Public relations

1. GSO requests to be informed about the results of any public relations work.
2. When communicating the program internally and externally, the addition “Funded by the Klaus Tschira Stiftung gGmbH” must be used.

III. Additional information

1. In the event of a breach of the Conditions of Grant Approval or of any conditions associated with the grant approval, the funding may be reclaimed, in particular if the proof of use is not provided completely or is provided late.
2. The grant recipient is responsible for ensuring compliance with statutory provisions and official requirements and is liable for any damage caused to him, his employees or third parties through the use of the funding.
3. Should a provision of these Conditions of Grant Approval be invalid, the invalid provision shall be replaced by the statutory provision or, if no such provision exists, by a provision that usually comes as close as possible to the economic purpose of the invalid provision.

CONTACT: